

Klettern im Albignagebiet vom 3.-9.08.2008

1. Tag: Wir trafen uns am Bahnhof in Chur und reisten mit dem Zug nach St. Moritz. Anschliessend fuhren wir mit dem Postauto bis zur Luftseilbahn Albigna. Dort mussten wir zuerst warten, weil der Angestellte eine Siesta machte. Wir fuhren mit der Bahn hoch. Oben angelangt, sahen wir das Albigna Gesicht (ein Gesicht im Fels). Wir marschierten zur Hütte und packten die Sachen, welche wir nicht brauchten, in einen Korb. Zehn Minuten später gingen wir klettern. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe.

2. Tag: Um 7:00 Uhr standen wir auf. Nach dem Morgenessen liefen wir nicht lange, der Weg jedoch war bis zum Einstieg ziemlich steil. Aber dann war es cool. Wir kletterten auf den Pizzo Balzeto. In der Hütte trafen wir Howy, der einen Tag später anreiste. Das Abendessen schmeckte uns sehr gut.

3 Tag: Heute kam der Bio Pfeiler dran. Es war lustig. Zum Teil musste man auch piazzen. Auf dem Rückweg zur Hütte machten wir noch eine andere Route. Am Abend trockneten wir das Geschirr ab.

4. Tag: Wir standen um 6 Uhr auf. Heute, an Alexandras Geburtstag, war die Fiamma auf dem Plan. Wir bestiegen die Via Velice Route. Dort kletterten wir sehr lange. Als wir unser Ziel fast erreichten, fing es an zu regnen. Deshalb mussten wir zurück zur Hütte. In der Hütte feierten wir den Geburtstag von Alexandra.

5. Tag: Wir durften bis 7.30 Uhr ausschlafen. Nach dem Morgenessen wanderten wir zum Einstieg zur Fiamma (5c+) und kletterten sie hoch. Das war ein herrliches Gefühl auf dieser Spitze zu stehen.

6. Tag: Der Helikopter brachte eine Ladung Esswaren zur Hütte. Wir halfen dem Hüttenwart beim Einräumen. Das dauerte einige Zeit. Nach der Arbeit gingen einige klettern und andere bouldern.

7. Tag: Schon war es wieder Zeit zur Abreise. Gemeinsam fuhren wir wieder zurück nach Hause. Alex war ein cooler Leiter und das Lager war einfach toll. Danke.

Bericht von Fabrizio Guntli

Fotos folgen.